

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 23: **NEF**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schnell! Schneller!! Am Schnellsten!!!

Der Tod hat Mühe, den Verkehr zu regeln.

Kuriosa.

Folgender Passus aus der Besprechung einer Bohème-Aufführung soll unsern Lesern nicht vorenthalten sein: „... Es bedarf ja einer von aller Kaffeehaus-Leidenschaftlichkeit gereinigten Aufführung, um die Genialität dieser zärtlichsten Musik ganz evident werden zu lassen; es bedarf ihrer, um in der holdbesten Verklärung des Verismo die Nobilitierung der Sentimentalität wirklich zu vollziehen und über die Rührung hinaus künstlerische Beglückung zu ermöglichen. Sie erwächst aus der Inspiriertheit nicht bloß der Persönlich-Puccinischen Wendungen, sondern auch der scheinbar konventionellen Motive, die in ihrer tändelnden

Graziosität Atmosphäre schafft und zugleich bühnenfichere Formung wahr...“ — Es geht zwar noch ein paar Spalten so weiter, aber ... sapienti sat! „Nobilitierung der Sentimentalität“ ... umgekehrt wird ein Schuh daraus!

In Glarus wurde ein Beamter, der 28 Jahre lang bei den S.B.B. tätig war und wegen Unterschlagungen vor Gericht kam, vom Psychiater als unzurechnungsfähig erklärt. Nach 28 Jahren ... das gibt zu denken!

Rehbar's

Lieber Nebelspalter!

In der R.-Mädchenschule hatten die Schülerinnen einen Aufsatz zu schreiben über

das Thema „Androklus und der Löwe“. Ein Mädchen schrieb dabei in feiner Arbeit: „Der Löwe wurde auf Androklus losgelassen. Er stürzte sich sofort auf Androklus und leckte ihm das Gesicht. Die Römer hatten das Gegenteil erwartet.“

Im Konzertprogramm eines Restaurants fand ich dieser Tage folgendes Musikstück verzeichnet: „Eislauf-Galopp“.

So etwas kann ja wohl gewiß auch vorkommen; aber sollte es sich nicht trotzdem vielmehr um einen Eislauf-Galopp gehandelt haben? Beim Vortrag des genannten Stückes war die Sache allerdings nicht mit Sicherheit zu entscheiden.